



Weshalb?

Während den Landwirten zu Fragen von Anbau und Produktion eine Reihe von Informationen und Beratungsunterlagen zur Verfügung stehen, **fehlt es derzeit noch an betriebswirtschaftlichen Daten aus der Region, die für die Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus am Oberrhein unverzichtbar sind.**

Hier setzt das Projekt „Bio Rhi'n“ an. Es soll im Ergebnis möglichst exakte betriebswirtschaftliche Zahlen und Daten liefern, die den Landwirten die Entscheidung über die Umstellung auf den ökologischen Landbau erleichtern.

Für eine zuverlässige betriebswirtschaftliche Beratung

Mit diesem neuen **Netzwerk repräsentativer Betriebe** mit den Schwerpunkten Milch- und Fleischerzeugung, Ackerbau und Weinbau soll der ökologische Landbau am Oberrhein vorangebracht und ausgebaut werden. Auf der **Grundlage der im Projekt erfassten ökonomischen Daten** sollen der **Austausch zwischen den Ökobetrieben** intensiviert, Erfolgskennzahlen erfasst und für die einzelnen Betriebe **ökonomische Verbesserungsansätze** aufgezeigt werden.

Auf diese Weise wird ein **grundlegendes Hemmnis für die Entscheidung zur Umstellung auf ökologischen Landbau abgebaut.**

Vorgehensweise

- Bildung von Gruppen repräsentativer Betriebe
- Auswahl, Anpassung und Festlegung gemeinsamer deutsch-französischer Kriterien im Hinblick auf die Auswertung betrieblicher Leistungen. Grundlage hierfür sind Buchführungsergebnisse landwirtschaftlicher Betriebe im Oberrheingebiet
- **Auswertung von drei Buchführungsabschlüssen der am Netzwerk beteiligten Betriebe**
- Mehrjährige Auswertung von Vergleichsgruppen im Hinblick auf ihre Wirtschaftlichkeit
- **Weiterleitung der Ergebnisse an die Berater für die Umstellung auf ökologischen Landbau** sowie an die allgemeine Landwirtschaftsberatung

Erwartete Ergebnisse

- Erarbeitung und Entwicklung einer Methode für den betriebswirtschaftlichen Vergleich von deutschen und französischen Landwirtschaftsbetrieben
- **Austausch zwischen Betriebsleitern und Fachberatern** zur Erfassung von individuellen Entwicklungs- und Verbesserungsmöglichkeiten
- Ermittlung von **zuverlässigen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen** für die Beratung im ökologischen Landbau



- Darstellung von **leistungsfähigen Anbausystemen** und deren **Optimierungsmöglichkeiten**
- Ausbau des **Ökolandbaus** im Oberrheingebiet durch vermehrte Umstellung konventioneller Betriebe

Weitere Informationen

www.soel.de/beratung/biorhin.html



Projektpartner

Koordination:

Organisation professionnelle pour l'Agriculture biologique en Alsace

OPABA | www.opaba.org

Joseph Weissbart (Directeur)

Sophie Schmitt (chargée de mission)

Tel: +33 (0)3 89 24 45 35

sophie.schmitt@opaba.org

Stiftung Ökologie & Landbau

SÖL | www.soel.de

Uli Zerger (Geschäftsführer)

Nicole Krüger (Projektbearbeiterin)

Tel: +49 (0)6322 98970 222

krueger@soel.de

Partner:

Chambres d'Agriculture

67 | www.bas-rhin.chambagri.fr

Françoise Rouyer - Estelle Boehler

Tel : +33 (0)3 19 17 94

f.rouyer@bas-rhin.chambagri.fr

68 | www.haut-rhin.chambagri.fr

Dominique Delphin - Philippe Schwoehrer

Tel: +33 (0)3 89 20 97 21

d.delphin@haut-rhin.chambagri.fr

Association pour la relance agronomique en Alsace -

ARAA | www.araa-agronomie.org

Hervé Clinkspoor

Tel: +33 (0)3 89 79 27 65

itada@orange.fr

Landwirtschaftliches Technologiezentrum

Augustenberg - LTZ | www.ltz-augustenberg.de

Jürgen Recknagel

Tel: +49 (0)7631 3684 50

juergen.recknagel@ltz.bwl.de

Beteiligte Einrichtungen

ITADA- Institut Transfrontalier d'Application et de

Développement Agronomique

KÖL- Kompetenzzentrum ökologischer Landbau

Rheinland-Pfalz

Beratungsdienst ökologischer Weinbau

Bioland Beratung

Demeter Baden-Württemberg

Ecovin Baden

Naturland Baden-Württemberg

Plenum Kaiserstuhl

LEL - Landesanstalt für die Entwicklung der

Landwirtschaft

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis,

Landwirtschaftsamt

FiBL – Forschungsinstitut für biolog. Landbau

Forschungsanstalt Geisenheim

Förderung

Das Projekt wird finanziell gefördert durch den

Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im

Rahmen des INTERREG IV A Oberrhein, die

Region Elsass und das Land Baden-Württemberg.



Projekt BioRhi'n

**Grenzüberschreitendes
betriebswirtschaftliches
Netzwerk von
Biobetrieben**

Laufzeit: Sept. 2009 - Sept. 2012

Hintergrund

Während die **Nachfrage nach Bio-**
produkten weiter **steigt**, konnte die
Ausdehnung der Anbauflächen **im**
Oberrrheingebiet mit der Entwicklung
nicht Schritt halten.

Nach wie vor gibt es **zu wenige**
Landwirte, die bereit sind, auf eine
ökologische Erzeugung umzustellen.
Deshalb ist insbesondere bei Obst und
Gemüse, aber auch bei Getreide die
Nachfrage größer als das regionale
Angebot.